

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 21: Wieder gefunden

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Wieder gefunden

Teil: 21/

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic][slash]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Sofort wischte Craig sich über das nasse Gesicht. Das konnte nicht wahr sein, er hatte Halluzinationen. Aber als diese sich dann auch noch bewegte, erstarrte er. "Das kann nicht sein..." ungläubig schüttelte er den Kopf, während er dies immer lauter rief. "Das kann nicht sein, ich habe dich verjagt...!"

Doch die Gestalt rührte sich erst nichts und als sie dann doch einen Schritt auf ihn zu tat, taumelte sie.

Erschrocken ging Craig einen Schritt auf sie zu. "Was ist? Was ist mit dir?"

Die Beine trugen den schlanken Körper nun nicht mehr und gaben nach.

Sofort lief der Kiwi auf ihn zu und ging neben ihm in die Knie. Vorsichtig richtete er ihn etwas auf. "Was ist mit dir?", fragte er nochmals, seine Stimme war tränenerstickt.

Haldir schlug die blauen Augen auf und lächelte erleichtert. "Endlich...", flüsterte er mit kaum zu verstehender Stimme.

Ängstlich blickte Craig ihn an. Er konnte es noch immer nicht glauben, aber merkte, dass er Haldir so schnell wie möglich ins Warme bringen musste. Vorsichtig stand er auf und half ihm ebenfalls hoch. "Kannst du gehen?"

"Geht schon... irgendwie.....", japste der Elb und rappelte sich mühsam hoch. Nun erkannte Craig auch die Uniform die Haldir trug.

Verwirrt blickte er ihn an, beschloss allerdings erst einmal nichts zu sagen. Er stütze ihn schließlich bis zum Haus und ließ ihn dann auf dem Sofa nieder. Er betrachtete ihn noch immer ungläubig und schüttelte immer wieder den Kopf.

Haldir sah in der Tat wie ein begossener Pudel aus und begann sich mühsam aus seiner Kleidung zu schälen.

Aber auch Craig sah nicht besser aus. Langsam zog er sich die Jacke aus und blickte immer wieder zu Haldir. Wieso was er wieder da? Wieso jetzt? Und wieso hier?

Die Unruhe des Menschen fiel Haldir bald auf und er sah ihn mit warmen Augen an. "Kommst du nicht her zu mir?"

Doch der Kiwi reagierte nicht sofort, sondern ging erst einmal zum Wohnzimmertisch und setzte sich darauf. "Wieso?" fragte er leise. "Warum bist du wieder hier? Wieso jetzt?"

"Tut mir leid. Ich war plötzlich wieder zu Hause und wusste nicht mehr wie ich zurückkommen sollte. Also bin ich nach Helms Klamm gelaufen, weil ich dort das erste Mal in deine Welt gekommen bin. und zwischen Lorien und Helms Klamm ist eine weite Distanz, für die man schon ein paar Wochen braucht...."

"Aber wieso? Wieso bist du wieder hier?" Craig schüttelte noch immer den Kopf. Tränen standen in seinen Augen. "Du hattest mir versprochen..."

"Ich..." Haldir atmete hörbar durch. Er war gerade Tage, sogar wochenlang gerannt, hatte sich kaum Pausen gegönnt, weil er die Hoffnung in Helms Klamm gesetzt hatte und jetzt wo er da war. nur Vorwürfe. Sein Geist verstand die vielleicht noch am Rande, aber sein, selbst für elbische Maßstäbe, völlig ausgepogener Körper begann zu streiken.

Craig merkte sofort dass es Haldir nicht gut ging. Vorsichtig setzte er sich neben ihn auf die Couch und zog ihn in die Arme. "Verdammt ich bin fast gestorben ohne dich...", flüsterte er und konnte seine Tränen nun nicht mehr zurückhalten.

Haldir atmete zittrig aus und schloss die Augen, dermaßen erschöpft war er.

"Du solltest dich hinlegen und schlafen...", sagte der Kiwi schließlich, stand auf und zog Haldir auf die Beine. "Wir können morgen reden okay?"

Der Elb schaffte es kaum die Augen zu öffnen und brummte nur leise zustimmend.

Vorsichtig brachte Craig ihn ins Schlafzimmer und drückte ihn aufs Bett. Das kam ihm alles so bekannt vor, dass er lächelnd musste. Langsam begann er Haldir nun die restliche Kleidung auszuziehen.

Sofort rollte der Elb sich in dem vertrauten Umfeld zusammen und sog Craigs Geruch, der noch in den Kissen hing tief ein.

Craig wusste nicht genau was er machen sollte, entschloss sich dann aber sich auch hinzulegen. Zärtlich zog er Haldir an sich, das war es was er die letzten Wochen so vermisst hatte. Was ihn fast zugrunde gehen lassen hatte, als er dachte er hätte es verloren, dachte er hätte ihn verloren.

Haldir kuschelte sich sofort dankbar an den warmen Menschenkörper und schnurrte leise.

Zärtlich streichelt Craig den Elben um ihn zu beruhigen und flüsterte ihm zärtlich Worte ins Ohr. Immer wieder kam auch "Melamin", eines der wenigen Elbischen Wörter die er beherrschte, vor.

Der Elb brauchte lange bis er sich erholt hatte. Auch am Morgen, nachdem das Unwetter sich bereits verzogen hatte, schlief er noch an Craigs Brust gekuschelt.

Dieser hatte jedoch nicht viel Schlaf gefunden in der Nacht. Er war zu aufgedreht und nervös. Der Gedanke das Haldir wieder da war, war so wundervoll und gleichzeitig beängstigend. Lächelt beobachtete er ihn und musste sich zusammenreißen ihn nicht einfach zu wecken.

Doch irgendwann tat Haldir Craig diesen Gefallen von allein und blinzelte ihn von unten her verschlafen an.

"Na du...", flüsterte Craig leise und schenkte ihm ein strahlendes, wenn auch müdes Lächeln. "Geht's dir etwas besser?"

Haldir nickte. "War glaub ich noch nie so müde..."

"Du hättest dich eben nicht so auspowern dürfen..." sanft strich Craig ihm eine Strähne des Haares aus dem Gesicht. "Nicht für mich..."

"Ich wollte doch nie weg von dir..."

"Es... es tut mir so Leid was ich an unserem letzten Abend getan habe, ich hab völlig überreagiert und als du dann verschwunden warst..." Craig senkte den Blick. "Ich dachte ich hätte dich verjagt..."

"Ich wollte nur kurz raus in den Wald... etwas Luft schnappen und plötzlich war da vor mir ein Mallornbaum und lorsche Wachen sind aufgetaucht... "

"Du... du warst wirklich wieder daheim?"

Haldir nickte. "Wie sonst soll ich denn an meine Uniform gekommen sein?"

Craig nickte. "Ja stimmt, steht dir übrigens gut, wenn du nicht gerade aussiehst wie ein begossener Pudel."

"Danke...", kicherte Haldir und erhob sich langsam, aber nur um seine Lippen auf Craigs zu legen. "Ich hab dich vermisst, Melamin..."

Dieser erwiderte den Kuss sanft, aber dennoch zaghaft, als hätte er Angst das Haldir wieder verschwinden würde. "Und ich dich erst, es war so schlimm..."

"Ging leider nicht schneller... verzeih mir...", hauchte Haldir und schlang die Arme um Craig, um ihn zu zeigen, dass er da war und nicht einfach verschwinden würde.

Sofort zog Craig ihn dichter an sich und küsste ihn zärtlich. "Ich liebe dich...", flüsterte er leise.

"Ich dich auch mein Herz... ich dich auch..." , flüsterte Haldir und legte dann seinen Kopf noch immer müde an Craigs Schulter.

"Wir sollten etwas essen und uns dann noch etwas erholen. Ich glaube die letzten Wochen waren für uns beide anstrengend", sagte Craig und stand auf. "Bleib du liegen ich hol uns was..."

"Ich kann auch mitkommen...", bot Haldir sich an. Er wollte um nichts in der Welt mehr getrennt sein von seinem Menschen.

"Ich bin doch sofort wieder da, ruh dich aus, du hast es nötig." Schon hatte Craig das Zimmer verlassen und war in der Küche verschwunden.

Haldir kuschelte sich wieder in die Decke. Hunger verspürte er keinen, dazu war er wohl noch zu erschöpft, aber er spürte bereits wieder den Verlust seines Geliebten und als der zwei Minuten später immer noch nicht wieder zurück war, folgte er ihm in die Küche und schmiegte sich von hinten an seinen Rücken.

Craig hatte Haldir nicht kommen hören und erschrak etwas, schmiegte sich dann aber sofort an den warmen Körper hinter ihm. "Hast mich schon vermisst?"

"Hmm, kaum dass du aus dem Zimmer warst... und darf nie wieder etwas trennen, ja?"

Craig drehte sich in der Umarmung und lächelte Haldir an. "Nein, nie wieder..." zärtlich küsste er ihn, bevor er hinter sich griff und ihm ein Brot reichte. "Essen..."

Brav biss Haldir hinein und seine Augen bekamen wieder etwas lebhafteren Glanz als noch gestern Nacht.

Der Kiwi widmete sich erst einmal wieder dem Frühstück und als alles soweit fertig war trug er das Tablett zurück ins Schlafzimmer.

Haldir folgte ihm geschwind und krabbelte zurück ins Bett unter die warme Decke.

Vorsichtig stellte Craig das Tablett auf den Nachtschrank, nahm sich selber ein Brot und legte sich zurück ins Bett. Schweigend aß er es und beobachtete in der Zeit Haldir.

Der Elb hatte anscheinend wenig gegessen in den letzten Wochen und musste sich wirklich reichlich verausgabt haben, denn seine Wangenknochen schienen höher, seine Haut noch etwas blasser als sonst. Aber zumindest seine Augen waren wieder dieselben wie eh und je.

Und Craig wollte ihn so schnell und gut wie möglich aufpäppeln und gab ihm deswegen ein Brot nach dem anderen. Außerdem reichte er ihm ein Glas Milch.

Haldir guckte das Glas etwas verwirrt an. "Also, aus dem Alter bin ich eigentlich raus..."

"Das ist gesund...", murmelte Craig nur und grinste ihn an.

"Ah ja... " Haldir nickte und nahm das Glas an sich, um es mit einem Zug halb zu leeren.

Lachend musterte Craig Haldir. Er war so unglaublich froh dass der andere bei ihm war. Er konnte es nicht einmal in Worte fassen, denn dieses Gefühl des absoluten Glücks ließ sich einfach nicht beschreiben.

Vorerst hielt es auch an und so war der Besuch von Jason und Jørn am nächsten Tag, der eigentlich eine Ablenkung für Craig sein sollte und um ihn aufzumuntern, im Grunde überflüssig. Die beiden blickten Craig schon skeptisch an, als dieser die Haustür öffnete.

Lächelnd, mit rosigen Wangen und glänzenden Augen stand er in der Tür und die beiden Kiwis sahen ihn fragend an. Als dann aber Haldir hinter ihm auftauchte, war auch für sie alles klar.

"Wie das?", wollte Jason wissen und drängte sich erst mal ins Wohnzimmer und musterte den Elben genauer. "Man Haldir, ehrlich gesagt, du siehst be... bescheiden aus..."

Auch Jørn drängte sich nun an Craig vorbei und musterte Haldir. "Er sieht nicht viel besser aus als Craig...", meinte er nur und grinste.

Haldir schmolte dafür in seiner ganzen Pracht. "Was haben die denn nur? Ich bin absolut zufrieden..."

Craig ging lachend auf Haldir zu. "Sei ehrlich, wie seh ich aus?"

Der Elb blickte ihm nachdenklich ins Gesicht. "Süß...", meinte er dann nach einer Weile.

Der Kiwi lachte nun noch lauter. "Dann hast du wahrscheinlich die letzten Tage nicht in den Spiegel gesehen... du siehst furchtbar aus."

Automatisch fasste Haldir sich in die Haare, um den Sitz seiner Zöpfe zu prüfen, die nun zweifelsohne wieder von Elben geflochten waren.

"Nicht deine Zöpfe...", grinste Craig und ging zu ihm. Zärtlich strich er ihm über die Wange. Du bist blasser und wirkst dünner, aber dennoch bist du wunderschön..."

"Das wird schon wieder", meinte Haldir kleinlaut.

"Sicher...", meinte Jørn nur und blickte zu Jason. "Ähm, was macht ihr heute noch so?"

Haldir blickte die beiden abwartend an. "Alles nur nichts zu weit laufen, ja?"

Craig grinste. "Ich dachte wir machen es uns heute gemütlich... gar nichts tun..."

"Bist aber nicht krank oder?", wollte Jason besorgt von Haldir wissen, da er fürchtete, dass Craig eine Krankheit seines Elben nicht sehr gut verkraften würde.

Haldir schnaubte und schüttelte empört den Kopf. "Ich bin ein Elb... Elben werden nicht krank..."

Jørn knuffte Jason in die Seite und lächelte ihn dann an. "Das müsstest du eigentlich wissen."

"Ja, schon, aber wenn er doch so Scheiße ausschaut..."

Das war zu viel! Haldir entglitten fast die Gesichtszüge bei dieser Aussage und er verkroch sich schmollend auf dem Sofa.

Jørn blickte Jason wütend an und auch Craig war ziemlich enttäuscht. Dieser ging zu Haldir, während Jørn Jason zur Seite zog. "Was soll das? Du weißt nicht im Geringsten was die beiden durchgemacht haben und musst gleich wieder so dämliche Späße bringen."

"Ja, sorry, der hat doch sonst auch nie so empfindlich reagiert und es mit elbsicher Arroganz hingenommen."

Jørn blickte ihn lächelnd an. "Sei einfach etwas netter okay?"

Craig derweil versuchte Haldir einigermaßen zu beruhigen. "Hey, er meint es nicht so, er hat dich halt noch nie so gesehen..."

"Kann ich doch auch nichts für", wimmerte Haldir, der, ähnlich wie kleine, völlig übermüdete Kinder, quengelig und weinerlich wurde.

Craig fühlte sich auf einmal ziemlich mies, zog Haldir in seine Arme und streichelte ihm über den Kopf. "Hey, ist doch alles gut, soll ich sie wegschicken? Wir sollten und wirklich noch etwas mehr Zeit gönnen..."

"Sollen nur nicht so gemein sein... ", schnuffelte Haldir und vergrub sein Gesicht an Craigs Brust.

"Sind sie nicht mehr und wenn dann schmeiß ich sie raus okay?" Es war ein seltsames Gefühl, das erste Mal schien Haldir wirklich verletztlich.

Jørn blickte Jason noch immer fragend an. "Also, was ist nun, kannst du dich beherrschen oder muss ich dich übers Knie legen?"

"Oh ja, Meister, bitte", grinste Jason. "Nein, im Ernst... wenn ich geahnt hätte wie mies es ihm geht hätte ich doch so was nie gesagt..."

"Dann beherrsche dich nun, oder ich mache es wirklich", grinste Jørn und ging dann zu den anderen.

Jason folgte ihm mit sicherem Abstand und lächelte, als er sah das Haldir scheinbar eingeschlafen war. "Er muss wirklich völlig fertig sein, der Arme."

Craig blickte vorsichtig auf und sah Jason an. "Na wieder normalisiert?"

Jørn setzte sich derweil in den Sessel und beobachtete Haldir.

Jason nickte. "Wieder absolut normal....."

"Das hätte vorhin wirklich nicht sein müssen...", meinte Craig noch und blickte dann wieder auf Haldir.

Jørn schaute nun zu ihm und dann zu Jason. "Wir sollten die beiden gleich wieder allein lassen, unsere Aufmunterungsaktion können wir wohl vergessen."

"Hauptsache ihr bleibt diesmal zusammen", meinte Jason.

"Das hoffe ich auch..." sagte Craig und lächelte Jason an. "Ich will ihn nie wieder verlieren, ich glaube das würde ich kein zweites Mal aushalten..."

"Aber er ist zu dir zurückgekehrt... ein gutes Zeichen, oder?"

"Er ist dennoch ein Elb, ich bin ein Mensch, das kann einfach nicht gut gehen. Ich werde sterben und er? Soll er dann für immer hier bleiben? Was ist wenn das seine einzige Chance war zurück zu gehen? Er hätte nicht zurückkommen sollen und doch, ich glaube wenn er es nicht getan hätte, dann wäre ich zerbrochen... es ist so verdammt schwer..."

"Versucht doch mal, ob ihr nicht gemeinsam zu ihm gehen könnt..."

Craig blickte überrascht auf. Daran hatte er noch gar nicht gedacht, immerhin hatte Haldir scheinbar einen Weg zurück gefunden, wieso konnte er dann nicht auch mitgehen. "Meinst du? Aber..." Er fand einfach kein Argument das dagegen sprach. Er wollte seine Welt kennen lernen, mehr als alle andere, aber was wenn sie nicht mehr zurück konnten? Würde er das nicht alles vermissen?

"Versuchen könnt ihr's ja... so bald ihr euch erholt habt..."

Craig nickte nur und blickte wieder auf Haldir. "Und ihr?"

"Wir passen so lang auf dein Haus au", meinte Jason sofort großzügig.

Jørn nickte eifrig. "Genau, darum muss sich ja auch jemand kümmern." Craig lächelte und küsste Haldirs aufs Haar. Sie sollten es vielleicht wirklich versuchen.

Der Elb bekam von den Ideen seiner Freunde nichts mit. Er murmelte kurz leise, als Craigs Lippen seinen Kopf berührten und kuschelte sich fester an ihn.

Jørn stupste Jason an und deutet auf die Tür. "Wir sollten euch jetzt erst einmal alleine lassen, wenn ihr was braucht ihr habt unsere Nummer."

Jason folgte Jørn artig und blickte noch mal lächelnd auf den schlafenden Elben. "Wie ein Baby...", flüsterte er Jørn ins Ohr.

Der Ältere erschauerte leicht, als er den warmen Atem Jasons an seinen Ohr spürte, dann lächelte er. "Ja wirklich, aber die beiden gehören einfach zusammen..."

Damit ließen sie das Traumpaar dann alleine und selbst die nicht ganz lautlos geschlossene Tür schien Haldir nicht aufwecken zu können.

Craig hielt ihn noch immer in den Armen und wiegte ihn leicht hin und her. Er selber fühlte sich merkwürdiger weise recht wach und ausgeschlafen. Außerdem war es ein unglaublich schönes Gefühl den Elb zu beobachten.

Der verschief den halben Tag und hatte am frühen Abend dann ein furchtbar schlechtes Gewissen.

Doch Craig lächelte ihn nur an. "Was ist denn mein Herz?"

"Hab alles verpennt... sogar Jason und Jørn... schon lange weg die beiden?"

"Ja, waren nicht lange hier... aber es ist doch nicht schlimm, du brauchst den Schlaf..." glücklich küsste Craig und lächelte ihn aufmunternd an.

"Hmm, inzwischen geht's glaub ich wieder....."

"Du hast alle Zeit der Welt um dich auszuruhen, es sei denn du möchtest zwischendurch noch etwas essen..."

"Und ich brauch gaaaanz viel Zärtlichkeit und Kuscheleinheiten", meinte Haldir mit ernstem Gesichtsausdruck, aber verräterischem Glitzern in den Augen.

"Och ja, der kleine Elb fühlt sich sicherlich so alleine..." Grinsend löste sich Craig von ihm. "Aber erst nachdem du etwas gegessen hast, dann kannst du mit mir tun was du willst."

"Alles?", wollte Haldir grinsend wissen.

"Je nachdem wie lieb du zu mir bist", meinte Craig und stand auf um in der Küche nach etwas essbarem zu suchen.

Haldir blieb diesmal auf dem Sofa hocken und summe vor sich hin, während er mit der Fernbedienung spielte.

Craig hatte nicht wirklich viel in der Wohnung. Er hatte auch die letzten Tage nicht viel gebraucht, also schnitt er nur eine Menge Obst klein und versuchte daraus so etwas wie einen Obstsalat zu machen. Schließlich trug er die Schüssel wieder ins Wohnzimmer und stellte sie zusammen mit zwei Löffeln auf den Tisch.

Doch der Elb ignorierte das Besteck und pickte mit den Fingern raus was er mochte.

Lachend setzte sich Craig neben ihn und nahm sich einen der Löffel. "Schmeckt es?"

"Hmm... wunderbar", murmelte der Elb mit vollen Backen. "Isch unheimlich süß...", meinte er, nichts ahnend von dem Süßungsmittel, welches an dem Obstsalat war.

Craig nahm sich nun ebenfalls einen Löffel voll und begann zu essen. "Gut das es dir schmeckt, aber wenn du nicht aufpasst bist du gleich völlig versaut und deine Kleider auch."

"Ich pass schon auf", meinte Haldir, auch wenn schon sein ganzer Mund klebrig war.

Craig beobachtete das alles eine Weile, bevor er sich zu ihm beugte und über seine Mundwinkel küsste. "Hmmm du schmeckst gut."

Sofort war Haldirs Zungenspitze auch an dieser Stelle. "Alles süß, alles klebrig..."

Der Kiwi nickte nur und aß dann weiter. "Ja, du bist wahrlich süß..."

Haldir schmunzelte und futterte weiter, bis die Schüssel fast leer war. Danach ließ er sich im Sofa zurück sinken und strich sich über den vollen Bauch.

Lachen lehnte sich Craig gegen seine Schulter und legte seine Hand auf die des Elben, streichelte nun zusammen mit ihm über seinen Bauch. "Es scheint dir geschmeckt zu haben", grinste Craig und küsste ihn wieder.

"Alles schmeckt... wenn man es mit der richtigen Gesellschaft isst... "

Lachend küsste Craig ihn nochmals. "Wir sollten dich wieder sauber machen, du bist klebrig..."

"Okay... duschen? Oder baden?"